

„Randale und Liebe“ (out 14. Oktober 2022)

Die Karriere von **Radio Havanna** baut mittlerweile auf 20 Jahre Bandgeschichte, über 500 Konzerte und Tourneen als Support von **Die Toten Hosen, Anti-Flag, SUM41, The Gaslight Anthem** und vielen mehr. Als erste deutschsprachige Band auf dem „The Fest“ in Gainesville im Jahr 2013, sowie mit einer USA und Brasilien Tour haben sich **Radio Havanna** nie davon einschränken lassen, dass ihre Texte in deutscher Sprache verfasst sind. Neben ihrem über Grenzen hinweg gefeierten Punkrock-Sound ist es das soziale und politische Engagement, für das **Radio Havanna** von ihren Fans gefeiert werden. In enger Zusammenarbeit mit NGOs, wie **Kein Bock Auf Nazis, Sea Punks** und **Faust hoch gegen die AFD** setzen sich die vier Musiker für ihre Haltung ein, an der sich in 20 Jahren nichts geändert hat, was sich auch mit dem neuen Album „Randale und Liebe“ erneut bestätigt und mit einer nie dagewesenen Emotionalität ergänzt wird.

Nach dem Erfolgsrelease von „VETO“ im Jahr 2020, das auf Platz 21 der deutschen Albumcharts kletterte, spielten **Radio Havanna** eine perfekt laufende Tour, die durch den Beginn der Pandemie abgebrochen werden musste. Die Erfolgswelle, auf der die Wahl-Berliner schwammen, wurde zwangsläufig unterbrochen. Angefressen von der Situation dauerte es jedoch nicht lange, bis sich die Band aufraffte, um das zu tun, was sie seit sie 13 Jahre alt sind machen: Musik.

Das Resultat sind neben dem Erfüllen eines Kindheitstraums (ein Konzert im Berliner Kultclub SO36 im Oktober 2021) zwölf neue Songs, die an die Erfolgswelle von „VETO“ anknüpfen und sich ohne jeden Zweifel als musikalische Identität von **Radio Havanna** herausstellen, wie Gitarrist Arni kommentiert.

*„Randale und Liebe hat uns an unsere Grenzen gebracht. Wir wollten, dass es zu 300% **Radio Havanna** ist. Um herauszufinden, was das genau bedeutet, haben wir jeden Stein drei Mal herumgedreht“*

Treibende Beats, direkte Texte und eingängige Refrains dominieren Songs, wie „Chor der Vergessenen“, „Unkaputtbar“, „Du bist hier“ und „Revolution für immer“, wobei letzterer als Focus Track besonders exponiert wird. Geschickt eingearbeitete Gangshouts in den Refrains laden zum Mitgröhlen ein, während die Instrumentals mit jeder Menge Energie zum Tanzen verführen. Textlich behandelt „Revolution für immer“ das Erwachsenwerden und skizziert eine Szenerie, in die sich viele Hörer*innen hineinfühlen können. Dabei bleiben **Radio Havanna** wortwörtlich radiotauglich und kitzeln ein wahres Ohrwurmpotential aus ihrem eingängigen Punkrock-Sound.

In den Zeilen des vermeintlich positiv anmutenden „Alarmstufe Rot“ verbirgt sich eine ernste Thematik, die die Band zusammen mit einer Therapeutin und Freund*innen, die unter Depressionen leiden, textlich ausgearbeitet hat. *„Wir wollen mehr Menschen dazu ermutigen das Thema Mental Health anzugehen und ihnen zeigen, dass sie nicht allein sind.“*, so Arni. **Radio Havanna** singen auf „Tag X“ von Frust, Panik und Wut, die sich mit einem aggressiven Hardcore Vibe ausbreitet. Mit einem bedrückenden Vibe wird dieser Song zum düstersten Track auf „Randale und Liebe“ und überzeugt mit vergleichsweise hartem Riffing, das die semantische Ebene perfekt unterstützt.

Hinter „Du bist hier“ steht der intrinsische Drang der Band über den Tod zu schreiben, wie Arni sagt. *„Wie so viele Menschen in den letzten zwei Jahren hatten auch wir mehrere*

persönliche Verluste. Es war wahnsinnig schwer, weil wir unsere Gefühle dazu erst einmal sortieren mussten.“ Am Ende schrieben Radio Havana jedoch keinen Song der Trauer, sondern einen Song „auf das Leben“ für alle Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. „So ein Song wäre vor zehn Jahren nicht möglich gewesen und war für uns ein großes Experiment, über das wir sehr glücklich sind“, so Arni.

„Randale und Liebe“ geht unter die Haut. Ernste Themen wie der Umgang mit dem Tod einer nahestehenden Person („Du bist hier“), jugendlicher Nostalgie („Die dümmsten Ideen) und Mental Health („Therapie“) unterstreichen die nahbare Emotionalität die auf „Randale und Liebe“ omnipräsent ist und regen zwischen balladesken Tracks („Therapie“ & „Zürückzahltag“) und hymnischen Punkrock Songs („Randale und Liebe“ & „Vorbei“) zum Nachdenken an.

Gemischt und gemastert von Jason Livermore, der unter anderem mit **Rise Against** und **A Day To Remember** zusammenarbeitete, verspricht „Randale und Liebe“ die beste Produktion, die man auf einem **Radio Havana** Album je gehört hat. Bis zur Veröffentlichung des Albums plant die Band einzelne Aktionen zu „Du bist hier“, sowie „Alarmstufe Rot“, um den hoch emotionalen Themen, die sie auf ihrem Album behandeln einen Raum zu geben. „Randale und Liebe“ wird am 14. Oktober über das bandeigene Label **Dynamit Records** veröffentlicht.